Text Friederike:

Der Traumfänger

Der Traumfänger war für die Ojibwe-Indianer sehr wertvoll, denn sie glaubten, dass er böse Träume abhält. Sie waren die Erfinder des Traumfängers.

Dieser wurde aus Faden, Holz, Federn und Perlen hergestellt. Das Holz für den Runden Rahmen des Traumfängers, wird von dem Baum Weide verwendet. Manchmal besteht der Traumfänger aber auch aus Leder.

Die Traumfänger wurden dann an Kindertragen gehängt und nicht in die Tipis. Während des Schlafens blieben die bösen Träume im Netz hängen.

Die guten Träume flogen durch die Mitte. Am nächsten Morgen wurden dann die bösen Träume zu guten Träumen verwandelt.

Heute kennen wir alle Traumfänger. Man kann sie zum Beispiel im Shop des Museums kaufen.
Was aber kaum jemand weiß: Die Traumfänger sind oft gar nicht mehr von echten Indianern gemacht wurden. Viele Indianer finden es daher nicht gut wenn einfach Dinge ohne ihr Wissen als „echt indianisch“ verkauft werden.